

Gemeinde Riepsdorf

Niederschrift Nr. 4 / 2013-2018 **über die Sitzung des Landschaftspflege- und Wegeausschusses** **am 18. Mai 2015**

Tagungsort/Treffpunkt: „Mittelpunkt der Welt“ in Riepsdorf

Anwesend:

1. Gemeindevertreter Axel Ehrich als Vorsitzender
2. Gemeindevertreter Harboe Oosting
3. Gemeindevertreter Wilfried Wiese
4. Gemeindevertreter Axel Wildfang
5. Bürgerliches Mitglied Klaus-Heinrich Forwick
6. Bürgerliches Mitglied Martin Gramkau
7. Bürgerliches Mitglied Helmut Langbehn

Bürgermeister Hartwig Bendfeldt
Gemeindevertreter Holger Diedrich
Gemeindevertreterin Elin Gramkau
Gemeindevertreter Reinhard Schulz
Gemeindevertreterin Dagmar Will-Schmütz

Protokollführerin Sabine Rüder

5 Zuhörer

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 21.35 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Ausschussvorsitzenden
2. Niederschrift 3/2013-2018 vom 11.02.2015
3. Abschlussbesprechung Gemeindebegehung
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeinderats- und Ausschussmitglieder

Vor Eintritt in die Tagesordnung haben die anwesenden Zuhörer im Rahmen der Einwohnerfragestunde, deren Dauer auf 30 Minuten begrenzt ist, die Möglichkeit, ihre Fragen und Anregungen an die anwesenden Gemeinderatsmitglieder zu stellen.

Herr Hans-Jürgen Wendt dankt Herrn Forwick für die bisher geleistete Arbeit und die Bereitschaft zur Hilfe.

Dann möchte er wissen, warum im Quaaler Bruchweg der hintere Teil der Straße in Ordnung ist, der vordere Teil aber nicht. Warum die Gräben von der Gemeinde nicht rechtzeitig freigemacht werden, so dass die Straße nicht unter Wasser steht. Und wie hier Abhilfe geschaffen wird. Herr Ehrich erklärt hierzu, dass dieser Weg bei der Begehung angesehen wurde. Auch fand bereits eine Besichtigung durch die Fa. Ruge mit Herrn Bendfeldt statt. Das wird noch bei dem Punkt Abschlussbesprechung erörtert.

Herr Bendfeldt erläutert noch, dass der hintere Teil durch den Wasser- und Bodenverband gepflegt wird. Der vordere Teil wurde seinerzeit von den anliegenden Landwirten in Ordnung gehalten. Hierzu merkt Herr Wendt an, dass die Gemeinde das irgendwann nicht mehr wollte.

Auf Hinweis von Herrn Wiese sollte es den Bürgern wieder möglich sein, in solchen Angelegenheiten selbst tätig zu werden. Der Ausschuss bestätigt dies einstimmig.

Herr Wendt weist noch darauf hin, dass im Poggenpohler Weg ein „Durchfahrt Verboten“ Schild aufgestellt wurde, aber der Zusatz „Landwirtschaftlicher Verkehr frei“ fehlt. Lt. Herrn Bendfeldt ist dies in Arbeit.

Herr Kohlscheen berichtet über den Zustand des Riepsdorfer Teiches. Dieser ist sehr verlandet und sehr zugewachsen. Er selbst macht immer die Ein- und Ausläufe sauber. Er bittet den Ausschuss, sich dieser Thematik anzunehmen.

Herr Ehrich erklärt dazu, man könnte die Bäume um den Teich im Herbst aufputzen. Herr Wiese regt an, dies in einer Gemeinschaftsaktion durchzuführen.

Doch hier sollte lieber eine Firma beauftragt werden. Außerdem sollten die Anlieger ebenso dazu angeschrieben werden.

Weitere Fragen werden nicht gestellt.

Zu Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Ausschussvorsitzenden.

Der Vorsitzende Axel Ehrich begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder und Gemeindevertreter und eröffnet die 4. Sitzung des Landschaftspflege- und Wegeausschusses in der Legislaturperiode 2013-2018. Einwände zur Tagesordnung ergehen nicht. Die Einladung ist fristgerecht eingegangen. Die Beschlussfähigkeit des Ausschusses wird festgestellt.

Zu Punkt 2: Niederschrift Nr. 3/2013 – 2018 vom 11.02.2015

Gegen die Niederschrift werden keine Bedenken erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 3: Abschlussbesprechung Gemeindebegehung

Herr Wiese gibt den Ausschussmitgliedern eine Prioritätenliste mit der Bitte, in diese alle Maßnahmen, die sich der Ausschuss ansieht oder die an den Ausschuss herangetragen werden, zu notieren. So kann gewährleistet werden, dass Maßnahmen, die nicht sofort angeschoben werden können, nicht in Vergessenheit geraten.

Herr Ehrich berichtet über die in der Begehung angesehenen Punkte.

Quaal Kiwitt

Hier sollte der Knick zurückgesetzt werden, was aber nicht auf der gesamten Länge geschehen ist. Auch muss noch die Bankette gemacht werden. Die Gefährdung ist noch immer vorhanden. Allerdings ist fraglich, ob der Wasser- und Bodenverband hier noch mal tätig wird. Die Verwaltung wird gebeten, beim WBV nachzufragen.

Quaaler Bruchweg

Herr Bendfeldt hat sich zusammen mit Herrn Ruge den Zustand der Straße angesehen. Da kein Unterbau vorhanden ist, sollte hier das kaputte Stück Straße aufgefräst und angewalzt werden und als wassergebundener Weg weitergeführt werden. Die Straße würde dadurch etwas breiter werden. Herr

Bendfeldt erklärt, die Kosten für eine Tragdeckschicht belaufen sich auf ungefähr 45.000,00 Euro, die Kosten für das Auffräsen liegen bei ca. 15.000,00 Euro.

Der Ausschuss beschließt einstimmig, eine Beschlussempfehlung an die Gemeindevertretung zu geben, den Auftrag für das Auffräsen an die Fa. Ruge zu erteilen.

Schaukästen

Der Schaukasten in Quaal ist noch in Ordnung.

Es sollen insgesamt 5 neue Schaukästen aufgestellt werden (Schulkoppel Riepsdorf, Gosdorf, Altratjensdorf, Thomsdorf und Koselau bei der Kirche). Insgesamt sollen 6 neue Pläne beschafft werden durch die Verwaltung. Die Aufstellung der Schaukästen erfolgt durch Fa. Langbehn.

Diverse kleinere Bereiche sollen mit asphaltiert werden. Dazu gehören die Löcher in der Triftstraße. Auch in Thomsdorf Silberberg soll ein Rohr neu verlegt werden und ein kleiner Bereich der Straße aufgefräst und asphaltiert werden.

In Gosdorf im Schulsteig muss ein Schacht erhöht werden.

In Gosdorf in der Bäderstraße soll die Fa. Langbehn angeschrieben werden, ihren Gehweg vor dem Grundstück in Ordnung zu bringen.

Zu Punkt 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeinderats- und Ausschussmitglieder

Herr Wiese macht den Vorschlag, pro Jahr in einem Ort eine Begehung zu Fuß zu machen. Von den anderen Ausschussmitgliedern wird vorgebracht, dass das zu wenig wäre, dann käme nur alle 6 Jahre jeder Ort dran.

Lt. Herrn Bendfeldt soll in Thomsdorf die Sitzgruppe (2 Bänke, 1 Tisch) aufgearbeitet werden. Dies wird durch die Fa. Rollauer erledigt.

Außerdem soll die Verwaltung prüfen, ob die Rastplätze in die Fahrradkarte mit eingearbeitet werden können.

Herr Diedrich fragt nach, wie bei Bordsteinabsenkungen verfahren wird. Hierzu wird mitgeteilt, dass beim Bau die Eigentümer gefragt werden. Wer danach eine Bordsteinabsenkung haben möchte, muss dies bei der Gemeinde beantragen und die Kosten dafür selbst tragen.

Herr Forwick teilt mit, dass bei Frau Kirchwitz in Koselau der Busch in den Straßenbereich ragt. Herr Bendfeldt und Herr Oosting nehmen sich der Sache an.

Da keine weiteren Wortmeldungen sind, schließt der Vorsitzende um 21.35 Uhr die Sitzung.